

# II DER GÖTZNER

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

AUSGABE 17 609103 VERLAGSPOSTAMT 6091 GÖTZENS POSTENTGELT BAR ENTRICHTET OKTOBER 2002

**„Laufen ist in“  
in Götzens!**



P  
O  
R  
T  
R  
A  
I  
T  
  
L  
U  
D  
W  
I  
G  
  
H  
A  
I  
D  
E  
R



## **I n h a l t :**

Amtliches	Seite 2
Bürgermeisterbrief	Seite 3
Der Götzner informiert	Seite 4-13

Gemeindepolitik	Seite 14-15
Vereinsleben	Seite 17-20
Die Grüne Seite	Seite 22-23

**Austausch der Wasseruhren:**

Bereits im letzten Jahr wurde damit begonnen, die bestehenden Wasseruhren auszutauschen.

Der Austausch der Wasserzähler wird im heurigen Jahr fortgesetzt.

Die Fa. Nagl - Axams, wurde mit diesen Arbeiten beauftragt!

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:**

am 19. Mai 2002  
das Ehepaar Gertraud und Gottlieb Knoflach sowie

am 21. Juni 2002  
das Ehepaar Rosa und Josef Heim.

BH-Stellvertreter Dr. Hochenegg überbrachte die Ehrengabe des Landes, Bgm. Payr gratulierte im Namen der Gemeinde.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 29. November 2002**

**Betriebsordnung  
Recyclinghof Götzens**

**Betreuung:**

Der Recyclinghof ist nur unter Aufsicht geöffnet. Das Aufsichtspersonal ist in Abfallfragen geschult und für die Annahme und ordnungsgemäße Trennung der Abfälle (sortenreine Befüllung der Behälter) zuständig, veranlasst die rechtzeitige Entleerung der Behälter und stellt Rechnungen für die entgeltspflichtige Übernahme von Altstoffen/Abfällen aus. Das Aufsichtspersonal leistet während der Öffnungszeiten Abfallberatung und ist auch Kontaktstelle für recyclinghofspezifische Anfragen der Bürger (Auskünfte, Meldungen, Beschwerden.....)

**Öffnungszeiten**

Mittwoch: 15.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Fallen die Öffnungszeiten auf einen Feiertag, entfällt dieser Öffnungstag!

**Abgabemöglichkeiten**

Folgende Fraktionen können **unentgeltlich** in Haushaltsmengen am Recyclinghof abgegeben werden:

- Papier, Kartonagen
- Kunststoffverpackungen, Metallverpackungen
- Verpackungsglas, Flachglas
- Haushaltsschrott
- Styropor

- Altkleider, Altspisefett (Öli)
- Problemstoffe
- Altholz, Rasenschnitt, Baumschnitt

Folgende Fraktionen werden gegen **Gebühr** entgegengenommen:

Fraktion	Anzahl, Gewicht	Preise in Euro
<b>Sperrmüll</b>	1 m <sup>3</sup> = 130 kg	14,5
	pro kg	0,2
<b>Bauschutt</b>	1 m <sup>3</sup> = 1300 kg	10,9
	(nur max 1 m <sup>3</sup> möglich) pro kg	0,01
<b>Elektronikschrott</b>	pro kg	0,3
<b>Neonröhren</b>	pro Stück	0,5
	mit Marke	kostenlos
<b>PKW Reifen</b>	pro Stück	1,1
<b>PKW Reifen + Felgen</b>	pro Stück	2,9
<b>Kühlgeräte</b>	pro Stück	32,7
	mit Plakette	25,4
<b>Motoröl</b>	ab 10 Liter/pro Liter	0,1
	(bis 10 Liter frei)	
<b>Müllsack</b>	pro Stück	3,01
<b>Biomüllsäcke</b>	per 26 Stück	9,84

**Impressum:**

Eigentümer, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: **Gemeinde Götzens, Burgstraße 3**  
Offenlegung:  
Informationsblatt der **Gemeinde Götzens**

**Satz und Repro:**

**Werner's Atelier, Axams · Tel. 0 664/482 73 83**  
Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:  
**Markus Lanznaster, Volkmar Reinalter**  
Druck: **Kranebitter Druck, Telfs**

## Liebe Götznerinnen und Götzner!



Ein schöner - aber auch sehr bewegter Sommer - liegt nun hinter uns. Während große Teile Österreichs von verheerenden Überschwemmungen heimgesucht worden sind, ist unser Götzens von Naturkatastrophen verschont geblieben, und dafür sind wir alle sehr dankbar. Aber gerade diese Situation hat uns vor Augen geführt, wie wichtig ein guter Zusammenhalt ist, und es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, einer Gemeinde vorzustehen, die in allen entscheidenden Sachen doch an einem Strang zieht. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei den Entscheidungsträgern - allen voran unseren Gemeinderäten - ganz herzlich bedanken.

Ein enormer Erfolg war das in unserem Dorf abgehaltene Bezirks-Musikfest. Die Musikkapelle Götzens hat hier großartige Organisationsarbeit geleistet, wofür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Obmann Peter Mair ein großer Dank gebührt. Der Höhepunkt war zweifelsohne der Sternmarsch am Sonntag sowie das gemeinsame Konzert aller teilnehmenden Musikkapellen. Hier hat die Musik zur Vollendung gefunden und sich unser Dorf von seiner schönsten Seite gezeigt. Solche Eindrücke zählen zweifelsohne zu den schönsten im Leben eines Bürgermeisters. Sehr gut besucht waren auch die vor kurzem abgehaltenen Götzner Festwochen. Ich möchte mich hier beim Kulturausschuss unter Obmann Hubert Stolz nicht nur für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken, sondern auch für das entgegengebrachte Verständnis, die beliebten Kulturwochen wegen des Bezirks-Musikfestes auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. Wiederum ein Beispiel der hervorragenden Zusammenarbeit aller Fraktionen und Vereine.

Ein anderes Thema - bei welchem ich selbst zweifelsohne etwas zu optimistisch gewesen bin - zieht sich leider noch etwas in die Länge. Die Sprache ist vom

### **SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:**

Ich bin täglich von 11.00 bis 12.30 Uhr sowie am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie zu sprechen.

In dringenden Fällen bin ich auch außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung erreichbar.

neuen Lift. Die Umweltverträglichkeitsprüfung hat ergeben, dass aufgrund einiger Änderungen am Projekt dieses nochmals öffentlich zur Einsicht aufgelegt werden muss. Ich persönlich rechne mit einem positiven Bescheid bis Ende des Jahres und hoffe doch sehr stark, dass auch die zweite öffentliche Auflage keine großen Verzögerungen nach sich zieht.

Ebenso langsamer als erwartet geht es mit dem Altenheim voran. Hier sind die Gründe allerdings anders gelagert. Es bedarf noch einiger konkreter Verhandlungen mit der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol über Detailfragen der Finanzierung. Erst wenn diese restlos und für alle zufriedenstellend geklärt sind, wird das Projekt in Angriff genommen. Auch wenn mir diese Verzögerung persönlich sehr leid tut, so bevorzuge ich doch das Motto, lieber jetzt alles genau abzuklären, als in fernerer Tagen nachzuverhandeln und zu jammern.

Dafür hat sich in anderen Bereichen einiges getan: Die Innensanierung des Turnsaales der Volksschule ist abgeschlossen. Nach der Entfeuchtung wurde dieser neu verputzt und ausgemalt. Weiters wurden in einigen Klassenzimmern die alte Beleuchtung durch eine neue ersetzt. Bezüglich der Quellensanierung zur langfristigen Sicherung unserer Trinkwasserversorgung ist die Planung bereits abgeschlossen. Im kommenden Frühjahr wird mit den ersten Arbeiten begonnen und zum Beispiel der Sammelschacht „Bachleiten“ erneuert.

Budgetmäßig liegen wir bis zum heutigen Stichtag voll im Plan. Wenn es im Spätherbst gilt, den Haushaltsplan für das kommende Jahr auszuarbeiten, wird wiederum sehr viel Fingerspitzengefühl erforderlich sein, um die Vorhaben auch „geldmäßig“ unterzubringen. Zumal bekanntermaßen bei stagnierenden Einnahmen immer mehr Aufgaben an die Gemeinde übertragen werden - ein langsam unhaltbarer Zustand. Es wird in Zukunft viel an uns Gemeindepolitikern liegen, diesen Missstand konsequent und ernsthaft „nach oben“ zu reklamieren und diesbezüglich unnachgiebig Verbesserungen einzufordern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Hans Payr

## Pfarrwallfahrt nach Maria Eck

Die diesjährige Pfarrwallfahrt führte uns am 22. Juni 2002 bei strahlendem Wetter nach Maria Eck bei Siegsdorf (Deutschland). Mit 44 Teilnehmern fuhren wir über Kufstein Niederndorf - Richtung Maria Eck. In Wildbichl machten wir eine kleine Kaffeepause bzw. Brettelpause, die zur Stärkung gerade rechtzeitig kam. Bei herrlichem Wetter konnten wir auf der Terrasse sitzen und den Zwischenstopp so richtig genießen. Danach ging es direkt über Bernau und Siegsdorf nach Maria Eck wo wir bereits erwartet wurden. In Maria Eck wurde uns von einem Pater des Klosters über die Entstehung und Geschichte der Wallfahrtskirche ausführlichst berichtet und anschließend mit unserem Herrn Pfarrer Pater Dr. Leo Pittracher eine Messe gefeiert.



Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Kloster-gasthof ging die Fahrt nach Traunstein weiter. In der am Rande des Chiemgauer gelegenen Stadt bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit die Stadt zu besichtigen, wie z.B. die wunderschöne St. Oswald Pfarrkirche oder sich am Stadtplatz mit einer Erfrischung bzw. Tasse Kaffee bei dem doch sehr heißen Wetter auszuruhen.



Um ca. 17.00 Uhr traten wir über die Deutsche Alpenstraße - Reit im Winkl - Kössen - Kufstein wieder die Heimreise an. Bei guter Laune und den Rückblick eines wunderschönen Tages kamen wir wieder nach Götzens zurück.

Günter Goritschnig  
Obmann d. Pfarrgemeinderates

## „Götzner Musikanten“ zu Gast in der Südsteiermark

In der südsteirischen Markt-gemeinde Großklein fand Mitte August das traditionelle jährliche Weinfest, „Weindörfli“ statt. Die „Götzner Musikanten“ nahmen gerne die Einladung an, das musikalische Programm mitzugestalten.

Die „Götzner Musikanten“ von links nach rechts:  
Walter Apperle, Matthias Schuler, Franz Mair, Martin Volderauer, Günther Jordan, Reinhard Apperle, Hannes Siebert, Bernhard Hofer und Heinz Schuler.



## Götzner Diandln auf Chorreise

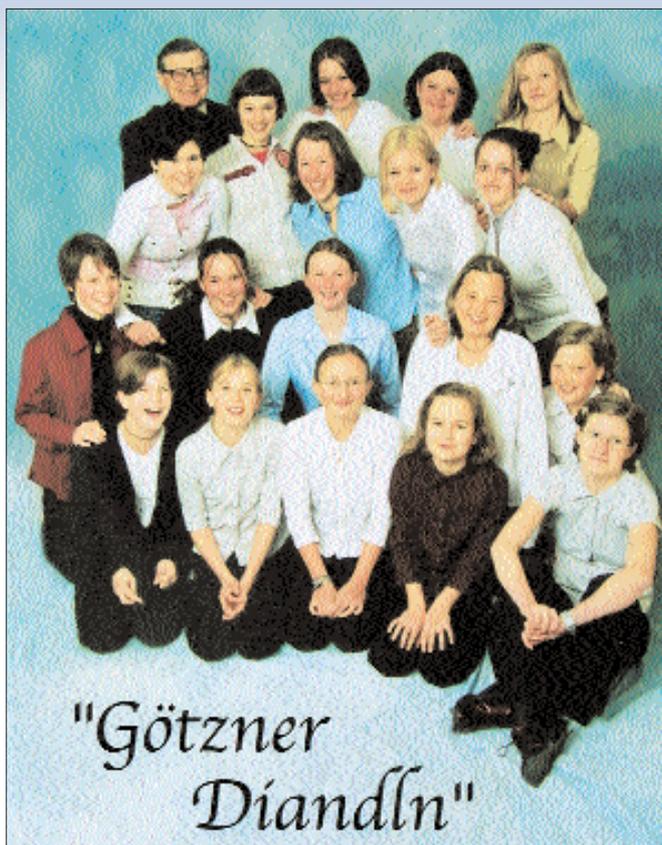
Unser Chor, unter der Leitung von ORS Franz Heidegger, wurde zum heurigen internationalen Fest „Feuer und Stimme“ nach St. Michael im Lungau, Salzburgerland, eingeladen. Somit trafen wir uns schon zeitig in der Früh am 21. Juni 2002 am Götzner Kirchplatz von wo wir voll Vorfreude auf die kommenden Tage, unsere Reise begannen. Nach einer angenehmen Fahrt machten wir in Salzburg Halt und spazierten durch die schöne Innenstadt.

In St. Michael, unserem Reiseziel, sangen wir sowie andere Chöre, in einem Steinbruch umgeben von einer gigantischen Bergkulisse vor einem begeisterten Publikum.

Am zweiten Tag war eine Bergwanderung angesagt. Auf ging's zur Gamskogelalm und nach einer zünftigen „Almjausn“ weiter zur Pitzhüttn, bei der wir auf andere Gesangsgruppen trafen und fröhlich mit ihnen Volkslieder anstimmten. Das Fest des Feuers und der Stimme erreichte dann am Abend einen weiteren Höhepunkt, als alle mitwirkenden Chöre abwechselnd am Marktplatz von St. Michael ihre Lieder bei hell aufflackernden Fackelscheinen sangen.

Am letzten Tag besichtigten wir das prunkvolle Schloss Herren Chiemsee. Anschließend erfrischten wir uns noch bei einem Bad im kühlen See, bevor wir mit vielen neuen Eindrücken bereichert unsere Rückreise antraten.

Die Götzner Diandln bedanken sich herzlich bei Herrn OSR Franz Heidegger für die gelungene schöne Reise und bei seiner Frau Lydia, für die liebevolle Betreuung.



Besonders bedanken wir uns aber bei der Gemeinde und den Eltern der Götzner Diandln für die großzügige Unterstützung, die uns diese Reise ermöglicht hatte.

Barbara Kastl

**H.M.S.**  
HAUS-MEISTER-SERVICE  
MICHAEL PIXNER  
Josef-Abentung-Weg 31a  
6091 Götzens 0664/400 90 91  
Fax 05234 / 33650  
michael.pixner@aon.at

Wollen Sie den Urlaub ohne an  
Ihren Garten zu denken genießen?  
Wird von mir gemäht und versorgt, die Blumen-  
beete sind nicht vertrocknet oder ausgedörrt!

- ✘ Beaufsichtigung des ordnungsgemäßen Zustandes von Liegenschaften und der Pflege von Außenanlagen durch Rasenmähen
- ✘ Schneeräumung
- ✘ Asphaltflächen kehren
- ✘ Grünanlagen bewässern
- ✘ Reinhaltung der Müllsammelplätze
- ✘ Kehren von Gehsteig und Hof
- ✘ Kehren und Waschen von Stiegenhäusern und Gängen
- ✘ Reinigung von Stiegenhandläufen
- ✘ Reinigen von Stiegenhausfenstern und Außentüren
- ✘ Kehren des Kellers
- ✘ Ölen von Türen
- ✘ Austausch von kaputten Glühbirnen
- ✘ Botengänge usw.



**ING. KRASSNITZER - SINGER  
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.  
ATELIER FÜR HOCHBAU  
PLANUNG · STATIK  
BAULEITUNG · BAUTRÄGER**  
A-6091 GÖTZENS · OBERER FELDWEG 1  
TEL. 0 52 34 / 3 31 53 und 3 38 02  
FAX 0 52 34 / 3 38 02 - 4

**Martin Gruber**



**Transport-, Erd-,  
Kranarbeiten**

6091 Götzens  
Gewerbepark 2  
Telefon 05234/32855  
Telefax 05234/34223  
Mobil 0699/13285500

# **GETRÄNKEABHOLMARKT**

## **Josef Singer**

**BIRGITZ · DORFSTRASSE 12 · TELEFON 3 23 67**

**JETZT AUCH IM DIENSTE  
DES UMWELTSCHUTZES!**



- **MÜLLABFUHR** ●
- **SPERRMÜLLABFUHR** ●
- **BIOMÜLL- UND STRAUCHSCHNITTABFUHR** ●
- **BÄUERLICHER KOMPOSTIERER** ●



## Aktivitäten des Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge:

### „GEMÜTLICHES ANGEHÖRIGENTREFFEN“

Im Rahmen unserer vielen Aktivitäten laden wir am

**16.10.2002 um 19.30 Uhr**

alle Angehörigen unserer Patienten zu einem gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss in den

**Mehrzweckraum der Gemeinde Axams** ein.

Diese Einladung gilt für **ALLE pflegenden Angehörigen** der Gemeinden Mutters, Natters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele der Betroffenen kommen, auch jene, die der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge nicht persönlich betreut.

Damit sagen wir **DANKE** für das nicht immer selbstverständliche „Dasein“ der Angehörigen.

### WEITERVERMITTLUNG VON DIENSTEN:

Immer wieder erhalten wir Anfragen für „Zugehfrauen“. Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge bietet zwar Heimhilfen an, welche Menschen unterstützen, die im Haushalt aufgrund einer Krankheit, des Alters oder der Pflegebedürftigkeit nicht mehr zurecht kommen. Sie gehen bei Bedarf einkaufen, mit den Klienten spazieren, zum Arzt, ... sind allerdings **keine** Reinigungskräfte.

Anfragen für „Zugehfrauen“ müssen daher unsererseits **abgelehnt** werden.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge ist dabei, eine „Börse“ zu installieren. Interessierte Frauen, welche Reinigungsdienste privat übernehmen würden, können sich unter der Tel. Nummer 05234/33080 von 08.00 - 12.00 Uhr melden. Wir würden dann die Kontakte gegebenenfalls weitervermitteln.

### Kindererlebniswochen: Spiel? Spaß und vieles mehr ...

Die vom Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge organisierten Kindererlebniswochen sorgten wieder für Kurzweil in den Sommerferien. Viele Kinder aus der Region machten vom umfangreichen Angebot Gebrauch. Eine 9jährige Teilnehmerin aus Axams (Goisaufer Daniela) schrieb uns netterweise einen Artikel zu den von ihr besuchten Veranstaltungen:

Viel Spaß hatten wir Kinder nicht nur im Volkstheater Axams, sondern auch beim Termin mit dem Roten Kreuz. Das Rettungsfahrzeug und seine Einrichtung wurde von den Sanitätern erklärt, das Anlegen von Verbänden war sehr lustig, anschließend ging es so richtig zur Sache. Mit Blaulicht und Folgetonhorn fuhren wir nach Birgitz und wieder retour.

Was sich in einem Klärwerk abspielt, erfuhren wir Kinder bei einer Besichtigung des Betriebes der Innsbrucker Kommunalbetriebe in der Rossau. Ein Rundgang, die Präsentation eines Filmes über Wasserreinigung, die Analyse von Proben unter dem Mikroskop oder auch einige außertourliche Sachen - Herr Furtner wusste auf alle Fragen die Antwort!

Alle Tierliebhaber kamen am Hundebrighteplatz in Grinzens auf ihre Kosten. Wir durften die Tiere sogar streicheln.

Bastelspaß war bei der Anfertigung eines Windspieles angesagt: Wird aus den zur Verfügung stehenden Materialien wirklich ein Windspiel? „Schaut, mein Schmetterling schaut aus wie ein Vogel.“

**ELEKTRO**  
**BERTOLDI**

FDV-NETZwerke TELEFONanlagen ELEKTROtechnik

A- 6176 Völs / Bahnhofstr. 34a  
Tel. 0 512 - 30 34 31 / Fax 0 512 - 30 29 30  
E-mail: mail@elektro-bertoldi.at  
Internet: www.elektro-bertoldi.at



Was kann interessanter sein, als einmal die Radarpistole der Gendarmerie Axams auszuprobieren? Dann gab es Aufregung: Wir Kids wurden in die beiden Gefängniszellen gesperrt! Freilich nur ganz kurz und zu „Probewecken“! Diese werden auch nur dann besetzt, wenn im Gefangenenhaus in Innsbruck kein Platz mehr frei ist.

Im Wasserwerk Mühlau gab es wieder vieles zu sehen, ehe es in der Backstube des Cafe Günther in Axams an die Arbeit ging. Aus Marzipan durften wir Figuren anfertigen, die wir mit nach Hause nehmen konnten. Bei der Besichtigung der Imkerei in Götzens hatten wir Kinder wegen der großen Hitze nur kurze Hosen und Leiberln an. Den Bienenstock zu öffnen, wäre daher zu gefährlich gewesen. Dafür wurden aber tolle Kerzen aus Bienenwachs hergestellt.

Der Besuch in der Johannes-Apotheke in Axams zählt immer zu den Höhepunkten des Programms. Auch dort wurde fleißig gearbeitet. Wir durften eine Hautcreme selbst anrühren. Dann besuchten wir das La-

bor, wo die Farbvielfalt bei den chemischen Reaktionen in den Teströhrchen für Staunen sorgte. Und weil junge Menschen eben ihre Nasen gerne überall hineinstecken, wurde auch an den Töpfen für verschiedene Substanzen geschnüffelt. Zumindest so lange, bis der Behälter mit dem Baldrian an der Reihe war.

Als bei der Abschlussveranstaltung dieser Kindererlebniswochen Ehrensperger Fritz mit seiner Kutsche vorfuhr und zu einer großen Runde einlud, war der Jubel groß. Dann gab es auf der Pferde-Ranch auch noch Würstel und Saft, womit die Stimmung den Höhepunkt erreichte.

Sozialsprenkel-Geschäftsführerin Gabi Schaffenrath: „Ich möchte mich bei allen Vereinen sowie den freiwilligen Helfern sehr herzlich bedanken. Sie haben alle dazu beigetragen, den Kindern schöne Ferientage zu bereiten. Auch der Abteilung Jugend und Familie im Amt der Tiroler Landesregierung gebührt für die Gewährung einer Subvention ein herzlicher Dank!“

## Besuch von Landesrätin Christa Gangl beim Gesundheits- und Sozialsprenkel westliches Mittelgebirge

Nachdem sich zum ersten Mal hoher politischer Besuch im Gesundheits- und Sozialsprenkel westliches Mittelgebirge ankündigte, war das Dienstbesprechungszimmer gefüllt mit Aufregung und Spannung. Frau Landesrätin Christa Gangl war auf ihrer Tour durch 63 Sprengel, wobei der Gesundheits- und Sozialsprenkel Götzens als 1. auf ihrer Liste stand.

Das gesamte Pflorgeteam, Geschäftsleitung sowie Obmann Hans Payr trugen zum Erfahrungsaustausch bei. Besonders betont und gelobt wurden die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden der Sprengelmitarbeiter.

Abschließend bedankte sich Obmann Payr Hans bei Frau Landesrätin Christa Gangl für ihren Besuch und ihr offenes Ohr. Wir wünschen ihr gerade im gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Bereich viel Positives zu bewirken.



### 3. GÖTZNER-ALM-BERGLAUF UND GLEICHZEITIG 2. GÖTZNER BERGLAUFMEISTERSCHAFT

Bei besten äußeren Bedingungen (strahlender Sonnenschein, angenehme Temperatur) fand am 8. September 2002 der 3. Johann-Holzknicht-Gedächtnislauf und gleichzeitig die 2. Götzner-Berglaufmeisterschaft statt. Der ortsansässige **Laufverein ULC Steinangerl**, konnte rund 50 LäuferInnen begrüßen. Pünktlich um 11.00 Uhr erfolgte der Start. Gleich zu Beginn des Rennens setzten sich Rangger Thomas von der LG Raika Telfs und Oberndorfer Richard aus Sistrans vom übrigen Feld ab und liefen bis zur 3 KM-Marke gleich auf. Dann legte Oberndorfer noch einen Zahn zu und konnte sich von seinem Gegner lösen und erkämpfte sich bis ins Ziel einen Vorsprung von 50 Sekunden. **Die Siegerzeit: 28:49 Min.** Um sich das besser vorstellen zu können was diese Zeit bedeutet, angegeben in km/h und Min: pro Kilometer, wohlgemerkt bergauf: **Schnitt pro Kilometer 5 Min. 14 Sekunden, bzw. 11,45 km/h** und das bei Steigungen bis zu 20 %. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten Flunger Peter vom Studio Lippurger und Gassler Andreas vom SV Inzing. Für alle, die Überraschung, war ein Newcomer aus Götzens namens **Praxmarer Michael**. Bei seinem ersten, rennmäßigen Berglauf, verpasste er das Siegerstockerl der Gesamtwertung nur ganz knapp und lief mit der fantastischen Zeit von **31:12 Minuten** auf den fünften Gesamtrang. Er gewann damit überlegen die Klasse männlich 20. Gleichzeitig war er schnellster Götzner und somit „Götzner-Berglaufmeister 2002. Bei den Frauen konnte die für den SV Sellrain startende **Henriette Holzknicht** ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen und verpasste ihren eigenen Streckenrekord (35:52 Min.) nur um läppische 7 Sekunden. Den 2. Platz sicherte sich Christine Gstader aus Axams vor Irina Spira vom LSV 1990 Kitzbühel. Herausragend die Leistung des erst 11-jährigen Philipp Brugger vom BLT Volders. Schon dreimal hintereinander entschied er die Juniorenklasse für sich und schraubte seine persönliche Bestzeit auf sage und schreibe 37:35 Minuten. Aber auch die älteren Teilnehmer standen den Jungen um nichts nach. Für Dr. Irina Spira (Jhg. 1944), Zweite der Klasse weiblich 55, blieb die Uhr bei 42:31 Min. stehen. Unser Lauffreund Fasser Kurt aus dem Nachbarort Axams, war wie schon in den Vorjahren der älteste Teilnehmer (Jhg. 1927), sensationell seine Laufzeit: 46:51 Minuten. Die selektive Strecke verlangte den Teilnehmern mit ihren 675 Höhenmetern auf einer Länge von 5,5 KM alles ab, was jedoch durch die Schönheit der Landschaft und der Atmosphäre auf der gesamten Laufstrecke, aber besonders im Zielbereich, wieder aufgewogen wurde. Eine Besonderheit und Einmaligkeit des Götzner-Berglaufes sind die vom Veranstaltungsteam nach Geheimrezepten selbstgebackenen Kuchen, die den Läufern ihre verbrauchte Energie sofort wieder

zurückgeben. Dem ULC Steinangerl gelang es wieder, dass jeder Teilnehmer bei der anschließenden Siegerehrung einen Preis erhielt. Sei es in Form von Preisgeld, Pokalen oder Warenpreisen.

#### **Klassierung:**

**M19:** 1. Brugger Philipp (BLT Volders), 2. Bermoser Robert (ULC-Steinangerl); **W19:** 1. Geiger Kathrin (BLT Volders); **M20:** 1. Praxmarer Michael (Götzens), 2. Unterwurzacher Michael (BLT Volders), 3. Lacher Christoph (SV Schlickeralm); **M30:** 1. Oberndorfer Richard (Sistrans), 2. Rangger Thomas (LG Raika Telfs), 3. Rieser Martin (SV Sellrain); **W30:** 1. Holzknicht Henriette (SV Sellrain); **M40:** 1. Flunger Peter (Studio Lippurger) 2. Gassler Andreas (Inzing), 3. Egger Martin (BLT Volders); **W40:** 1. Ruhland Kerstin (LSV 1990 Kitzbühel); **M50:** 1. Haider Ludwig (ULC Steinangerl), 2. Widmoser Albert (LG Pletzer Hopfgarten), 3. Dornauer Johann (LCT Zillertal); **W50:** 1. Gstader Christine (Axams), 2. Spira Irina (LSV 1990 Kitzbühel), 3. Reider Rosi (Studio Lippurger); **M60:** 1. Senfter Franz (SV Oberperfuss);

#### **ULC-Steinangerl-Platzierungen:**

M20: 5. Gruber Michael, 6. Holzknicht Peter, 7. Medwed Markus  
M30: 4. Peer Norbert  
M40: 8. Holzknicht Franz, 10. Holzknicht Siegfried,  
M50: 1. Haider Ludwig

#### **GEIGER KATHRIN UND PRAXMARER MICHAEL GÖTZNER BERGLAUFMEISTER/IN**

8 Götzner und 1 Götznerin stellten sich der 2. Götzner-Berglaufmeisterschaft. Den Titel bei den Herren holte sich mit einer Zeit von 31: 12 Min., überraschend der junge Michael Praxmarer vor dem großen Favoriten und letztjährigen Meister, Haider Ludwig. Luggis famose Zeit ( 30: 15 Min.) aus dem Vorjahr, blieb unangetastet und wird in den nächsten Jahren die Richtzeit für die Götzner Bergläufer sein. Bei den Damen heißt die alte und neue Meisterin Geiger Kathrin.

#### **Platzierung Männer:**

1. Praxmarer Michael	31:12
2. Haider Ludwig	32:52
3. Haid Hermann	36:39
4. Gruber Michael	37:22
5. Böhme Dietmar	39:10
6. Holzknicht Peter	39:50
7. Bermoser Robert	43:27
8. Schuler Ernst	47:44

#### **Platzierung Damen:**

1. Geiger Kathrin	44:08
-------------------	-------

Der ULC-Steinangerl organisiert 2003 wieder die Teilnahme zum Wien Marathon. Wer mitlaufen möchte, sollte sich bis Ende Dezember bei Walter Holzknicht unter 0 52 34/6 51 35 melden.



Götzner-Meisterschaft

**Das OK-Team des ULC-STEINANGERL GÖTZENS** um Walter Holzknecht, bedankt sich bei der Bergwacht Götzens für die perfekte Streckenabsicherung, bei der Gemeinde Götzens BM Hans Payr, für die Benützung des Gemeindezentrums und Vize-BM Josef Singer für die Ansprache und Mithilfe bei der Preisverteilung, bei den Tuifelstoaner für die musikalische Unterhaltung, bei der Götzner-Alm für die gute Bewirtung, bei den Sponsoren und Gönnern: Gemeinde Götzens, Raiffeisenbank Götzens-Birgitz, Raiffeisenbank Axams-Grinzens, Zimmerei Egger Neustift, Bäckerei Bucher Axams-Götzens-Hall, ROK-Kematen, Sunnalm Fam. Singer, Sportcafe Götzens, Auto Falbesoner, Intersport DEZ, Tischlerei Mösl Gerhard Axams, Mayr Josef, Saurer Hubert, Götzner Alm, Sport Apperl Axams, Mutterer Sennalm Fam. Gruber, Dr. Waldner Birgitz, Sporthaus Okay, Singer Maria, Singer Thomas, Almrausch Götzens, Nah und Frisch Happ Axams, Tirol Milch, Frisuren Oase Axams, Martins



Die ersten drei Männer und Frauen

Haarstudio Götzens, Sport Spezial Innsbruck, Gruber Martin Transporte Götzens, ATP Kastner Autobedarf Innsbruck, Spiegl Transporte Axams, Helene Leis Pizzeria Axams, Fleischhauerei Schweighofer Götzens, Werbegestaltung Hermann Abenthung Götzens, Gruberwirt Götzens, Raika Münster, Gärtnerei Wolf Axams, Axamer Blumenstube, Movie Götzens, Schuhhaus Siebert Götzens, BTV, Sonnenstudio Birgitz, BA-WAG Beiler Josef, Isser Franz, Kapferer Gerhard und Lotte, Haider Gitti, Hell Marianne, Bürgerbräu-Kögler Harald, Bruno Holzknecht, Markt Hans, Markt Josef, Haider Gretel und Anton, Kugler Alfons, Gruber Hans, Tabak-Trafik Leis Veronika, Kaffeestube Leis-Keplinger Axams, Hauser Kurt Götzens, Gasthof Weiss, Mair Stefan Transporte, Intersport-Olympia Axams, Sparkasse Götzens, und freut sich bereits auf den 4. Götzner-Berglauf im Jahre 2003.

ULC-Steinangerl Götzens

## „Laufen ist in’ in Götzens!“

Besonders hervorheben möchten wir hier unseren Haider Ludwig, einen gebürtigen Axamer, der schon in jungen Jahren ein aktiver Bergläufer mit beachtlichen Erfolgen war. Seit 3 Jahren pflegt er sein Hobby wieder mit viel Ehrgeiz und Freude! Er hat in dieser Zeit bereits an verschiedenen internationalen Wettläufen sehr erfolgreich teilgenommen, wie z.B.

der Weltmeisterschaft in Polen mit hervorragendem 4. Platz!  
 dem Dolomitenlauf  
 dem Großglocknerlauf mit einer Zweitplatzierung!  
 dem Lauf am Kitzbühler Horn mit Zweitplatzierung!  
 dem Schlicker-Alm-Lauf mit Zweitplatzierung!  
 den Salzburger Meisterschaften mit einem Gesamt-Vierten-Platz!  
 und diverse Cupläufe mit mehrfachen Erstplatzierungen!

Selbst bei der heuer abgehaltenen Senioren-Weltmeisterschaft hat er teilgenommen, obwohl er wegen seines Haus-Zubaus wenig Zeit zum Trainieren hatte. So viel Energie und Leistungsfähigkeit sind zu bewundern,  
**wir wünschen dir noch viele schöne Lauferfolge**  
**- BRAVO Ludwig!**



# 3. Götzner Festwoche

Stimme der Natur: Herbstzeit - Erntedank

Liebe Bewohner von Götzens!

In dieser Ausgabe des „Götzner“ wäre man versucht, ausführlich über die 3. Götzner Festwoche zu schreiben. Schließlich war sie wieder ein schöner Erfolg, und viele Menschen haben sich an den unterschiedlichsten Angeboten erfreut.



Doch **Bilder sagen mehr als 1000 Worte.** Daher soll eine Bilderseite nochmals Erinnerungen wachrufen.

**Zur Kulturarbeit sei jedoch allgemein festgestellt:** Die vielen Besucher bei den Festwochenveranstaltungen aber auch bei allen anderen Kulturangeboten während des Jahres geben uns Recht, dass die Idee und das Konzept, nämlich ein breitgefächertes Programm anzubieten und darüber hinaus alle Kulturveranstaltungen der Götzner Vereine zu unterstützen, von den Bewohnern unseres Dorfes und der Region gut angenommen wird.

**Besonders erwähnenswert ist die harmonische Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedern des Kulturausschusses, ganz gleich von welcher politischen Gruppe sie entsandt sind.**

Wir sind uns einig in der Zielsetzung: Einerseits den Menschen so oft wie möglich qualitativ hochwertige Kulturangebote unterschiedlichster Art preisgünstig zu organisieren, andererseits die wertvollen Kulturveranstaltungen vieler unserer Vereine während des ganzen Jahres bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Die Festwoche ist dabei nur einer der Höhepunkte. Sie wäre ohne Mitwirkung von Vereinen nicht möglich.

**Daher gilt ein großer Dank all jenen Vereinen, die auch dieses Mal wieder unsere Festwoche getragen haben.**

Und während einige davon bereits die **Götzner Weihnacht 2002** vorbereiten, gehen unsere Überlegungen und Planungen im Kulturausschuss schon viel weiter. **Wir wollen auch 2003 wieder ein buntes Kulturprogramm anbieten und im Rahmen der Vereine fördern.**

Den Startschuss geben wir in liebgeordneter Tradition mit dem **Neujahrskonzert am Freitag, den 3. Jänner 2003.** Ab Anfang Dezember be-

ginnt der Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Götzens. Der Preis bleibt gleich moderat wie im Vorjahr, nämlich 10 €.

Wenn Sie, liebe Mitbürger, auch weiterhin am Götzner Kulturprogramm Gefallen finden und mitmachen, sehen wir unser Bemühen bestätigt. Darüber freuen wir uns. Übrigens: Berechtigte Kritik, Anregungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen. - Vielleicht bis bald?

Ihr GR Hubert Stolz  
Obmann des Kulturausschusses



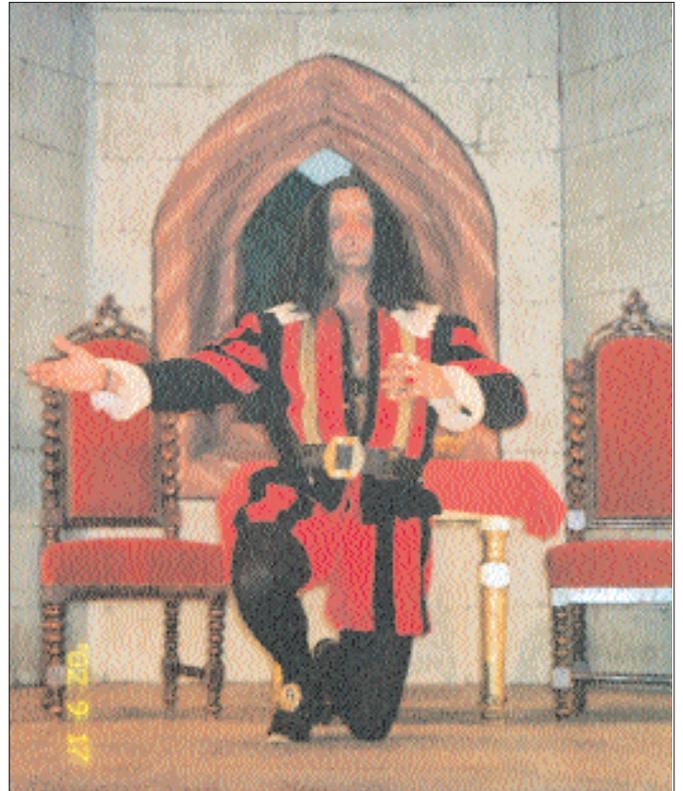
*Eine herrliche Lyra, entworfen von Ing. Klaus Volderauer, ausgesteckt und entflammt von ihm und Jugendlichen, verkündete am Ried den Beginn der Festwoche.*



*Der Obmann des Kulturausschusses, GR Hubert Stolz eröffnet die 3. Götzner Festwoche.*



Eine der rassigen Sambatänzerinnen, mit denen Semino Rossi mit seiner Alma Latina Band das Publikum erfreute.



Der schurkische Kuno noch vor der Köpfung.



Das Winzerehepaar Hauser aus Poysdorf mit GR Conny Kircher.



Kapellmeister Bez. Insp. Helmut Brugger dirigierte mit viel Schwung und Elan die Gendarmeriemusik Tirol.



Das Ensemble Marini Consort begeisterte mit virtuos gespielter deutscher Barockmusik das Publikum.



Auch die Götzner Bläsergruppe spielte neben 3 anderen Gruppen beim „Almsingen“ auf, das wegen des schlechten Wetters im GEM stattfand.

## ULG-Götzens ...

### ... Götzner Raumordnungskonzept überdenken



Ungerechte Vorgaben für Bauwerber, irreführende Auskünfte und Verzögerungstaktik prägen das mediale Bild der vergangenen Monate, wie in unserer Gemeinde das Thema Raumordnung gehandhabt wird. Um der Willkür einen Riegel vorzuschieben, fordern wir die „Neuordnung“ des Götzner Raumordnungskonzeptes!

Die Gemeinde Götzens ist eine beliebte Zuzugsgemeinde. Natürlich war und ist es notwendig, das Raumordnungsgesetz strikt anzuwenden, um die Folgekosten für infrastrukturelle Maßnahmen, wie Wasserversorgung, Kanalisierung oder Kindergarten und Schule gering zu halten und damit auch die finanzielle Belastung für die Bevölkerung. Doch die Rahmenbedingungen haben sich geändert. Die Zuzugsraten sind stark im sinken. Die im Raumordnungskonzept vorgesehene Zuzugs-Grenzrate von 10 % wird derzeit mit einer Rate von 6 % stark unterboten.

Das Tiroler Raumordnungsgesetz definiert klar: Ergänzende Bebauungspläne sind ausschließlich für Neubauten vorzuweisen. Für Zu-, Um-, Auf- und Anbauten ist gesetzlich weder ein ergänzender Bebauungsplan noch ein raumordnerisches Gutachten vorgeschrieben. In Götzens ticken die Uhren anders. Bauwerbern werden unnötige Kosten verursacht. Immerhin sind für ein Gutachten bis zu 350 Euro, für einen Bebauungsplan bis zu 700 Euro zu bezahlen.

Man hat als Außenstehender in Götzens oft den Eindruck, dass der Bürgermeister gerade im Raumordnungs- und Bauwesen unterstützt werden sollte. Die Freunderlwirtschaft ist allgegenwärtig, vom Gleichheitsgrundsatz kann keine Rede sein.



Als Baubehörde obliegt es dem Bürgermeister in Sachen Bauansuchen unbürokratisch zu handeln und Kosten zu sparen. Durch Weiterleiten von Bauansuchen an den Götzner Raumordnungsausschuss gibt der Bürgermeister eine der ureigensten Kompetenzen der Tiroler Bürgermeister aus der Hand. Das ist in der Tiroler Gemeindepolitik nicht üblich und verzögert außerdem die Erledigung von Baugesuchen.

Der Raumordnungsausschuss erhält dadurch mehr Macht als ihm zusteht. Agrarobmann-Stv. Michael Prader fungiert gleichzeitig als Obmann des Ausschusses. Das sorgt für schiefe Optik. Der Raumordnungsausschuss hat lediglich beratende Funktion. In Götzens hat er keine beratende, sondern eine bestimmende Funktion.

Götzner Bauwerber sollen darauf vertrauen können, dass sie im Gemeindeamt klare Auskünfte erhalten. Wir fordern mehr Professionalität und Bürgernähe und wünschen uns vor allem mehr Freundlichkeit im Umgang mit Bauwerbern. Rund um die rigorose Auslegung des Raumordnungsgesetzes spielen sich in Götzens teilweise menschliche Tragödien ab. Augenmaß und Menschlichkeit sind gefordert.

Die Vorwürfe einzelner Gemeindepolitiker, die ULG-Götzens habe bereits den Wahlkampf eröffnet, ehren uns. Wenigstens ist aufgefallen, dass wir in Sachfragen, die unter den Nägeln brennen, nicht erst Wochen vor den Wahlen thematisieren. Das Thema Raumordnung ist hochaktuell und brisant. Wurden in unserer Gemeinde noch vor wenigen Jahren bis ca. 70 % Neubauten und 30 % Zu- und Umbauten errichtet, so ist es jetzt genau umgekehrt!

Die Gemeinde Götzens muss sich auf diese neuen Gegebenheiten einstellen und die veränderten Zuzugsbedingungen sowie die veränderten baulichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in die Neuordnung des Raumordnungskonzeptes einfließen lassen.



Schwimmen, Sauna, Massagen, Solarien, Speisen, Spielen, Entspannen,  
...Die Freizeitinsel im Mittelgebirge... Tel. 05234/68 3 22

Ihr Alfred Cotter

## FPÖ - Götzens

Wir haben in unserem Dorf zwei große Probleme, die immer aktueller werden und zwar:

1. Eine fehlende Umfahrungsstraße: In den Stoßzeiten ist inzwischen der Straßenverkehr so stark, dass man zum Beispiel am Kirchplatz von der Neu-Götzner-Straße kommend mehrere Minuten warten muss, um in Richtung Axams oder Innsbruck weiterfahren zu können. Hier muss man sich ernstlich überlegen, eine Ampelanlage zu installieren. Diese Situation wird sich dann, wenn die Skiverbindung zwischen Mutters und der Axamer Lizum fertiggestellt ist, dramatisch verschlechtern.

Wir schlagen folgende Lösung für dieses Problem vor: Die betroffenen Gemeinden Götzens, Birgitz und Axams einigen sich über den detaillierten Verlauf der Umfahrungsstraße und deponieren dann diesen Vorschlag gemeinsam bei der Landesregierung.

2. Viel zu wenig Parkplätze: Der ruhende Verkehr kann von unserer Gemeinde kaum noch bewältigt werden. Wir können froh sein, dass sich die Fertigstellung des „Skizirkus“ um 1 Jahr verschoben hat. Wir hätten sonst schon in diesem Winter ein Chaos. Es ist also für das nächste Jahr dringender Handlungsbedarf erforderlich.



Unser Lösungsvorschlag:

Die Gemeinde kauft noch im Dezember das Grundstück gegenüber vom Aparthotel und beauftragt einen Bauträger mit der Errichtung eines Parkhauses mit Unter- und Obergeschoßen. Für den Winter bietet sich ein Grundstück beim Busumkehrplatz als Parkfläche an.

Wir werden in der nächsten Gemeinderatssitzung darauf drängen, dass diese Lösungsvorschläge (oder andere Ideen zu diesen Themen?) so schnell wie möglich bearbeitet werden.



INGENIEURBÜRO ARMING  
Dipl.-Ing. Gerald Arming  
Staatlich befugter und beeideter  
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen



Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

**NAGL**  
**& Söhne**  
Ges.m.b.H.

**Installation  
&  
Anlagenbau**

**GAS - WASSER - WÄRME - LUFT - UMWELT  
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - KUNDENDIENST**

**A-6094 AXAMS - METZENTALER 7 - TELEFON 0 52 34/68 1 47**

## Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee Vogelnistkästen zu bauen und sie Schulkindern zu schenken. Im Frühjahr erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3.-Klassen der Volksschule Götzens einen Nistkasten speziell für Tannenmeisen und Blaumeisen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Puelacher aus Telfs.



**Wir bedanken uns bei den ortsansässigen Firmen für die großartige Unterstützung dieses einmaligen Vogelschutzprojektes !**

Raiffeisenbank-Götzens-Birgitz	5 Stück	Eva Maria Zogg	1 Stück
Tourismusbüro-Götzens	5 Stück	Frisiersalon Cemi	1 Stück
Richard+Veronica Leis	3 Stück	Gritsch Lotte	1 Stück
Tiroler Sparkasse	3 Stück	Götzner Hof	1 Stück
Hurth-Raumausstattung Ofenbau	3 Stück	Schuhhaus Siebert	1 Stück
Sonnenschutz Weithaler	2 Stück	K&S Krasnitzer Ing.+ Singer	1 Stück
Dr. Franz Gschnitzer	1 Stück	Vollenberg-Apotheke	1 Stück
Bäckerei Bucher	1 Stück	Transporte-Erdbewegung Gruber	1 Stück
Technisches Büro D.Graup	1 Stück	Hotel Restaurant Gruberwirt	1 Stück
Malermeister W. Harm	1 Stück		

### DER FACHMANN IN IHRER NÄHE!



**hurth**  
Raumausstattung  
Ofenbau

- ✓ Eigene Fachwerkstätte
- ✓ Sämtliche Polstermöbel
- ✓ Möbelstoffe
- ✓ Matratzen
- ✓ Vorhänge
- ✓ Tapeten
- ✓ Teppich-, PVC-Böden
- ✓ Kork-, Parkettböden
- ✓ Karniesen
- ✓ Markisen, Jalousien

A-6091 Götzens, Kirchstraße 41  
Telefon 0 52 34 / 33 1 87  
Fax 0 52 34 / 32 5 07 • Handy 0 664 / 350 82 43

## Götzner Festwochen 2002 - Konzerte, Dia-Vortrag

Es müssen keine bekannten-berühmten Chöre, Orchester oder Solisten sein, um Musik in ungetrübter Freude und Begeisterung genießen zu können, zu dürfen.

Das Kirchenkonzert in der Reihe „Musica sacra“, am 15. September 2002 in der Wallfahrtskirche Götzens war ein absoluter Beweis dieser Behauptung.

Antonio Vivaldi als Komponist des Abends ist mit seinen Werken Musikfreunden teilweise Ton für Ton bekannt. Um so aufmerksamer und kritischer wird man die jeweilige Interpretation auf sich wirken lassen. Das erste Stück, das Concerto II für Flöte, Streicher und Basso continuo, öffnete in seinem ruhig-getragenen Vortrag Herz und Sinne für die klaren Harmonien.

Herbst und Winter der 4 Jahreszeiten Vivaldis wurden in absolut gekonnter Weise überzeugend dargeboten. Gerade die ausdrucksstarke Verhaltenheit in der Tempogebung hätte jede Unklarheit in der Entwicklung der Harmonien schmerzlich wahrnehmbar gemacht - es hat alles beglückend gestimmt. Einzig im „Winter“ kamen urplötzlich störende Laute - verstimmt - ans rechte Ohr - Gott Lob war es nur ein vergessenes Handy, das baldigst eliminiert wurde.

Absoluter Höhepunkt war das „Gloria“ RV 589 für Soli, Chor und Orchester - unbeschreiblich hinreißend gespielt, gesungen - erlebt - vermittelt. (Vivaldi entsprechend, wurde das italienische Latein gesungen).

Und, wenn man bedenkt, dass die Interpreten alle unter der Leitung von Markus Forster - durch seine Schule gegangen - hier, aus dem westlichen Mittelgebirge stammen, kann man nur frohen Herzens gratulieren und ganz stolz sein, dass dieses hier wächst. Ohne den Verein der Freunde der Wallfahrtskirche hätten wir es nicht bemerkt!

Musik der „anderen Art“ brachte die Gendarmerie-Musik-Kapelle, die 47 Musiker aus Tirol, Vorarlberg und Salzburg zu einem hinreißenden Klangkörper vereint. Body-touch ohne Verstärkeranlage, gespielt mit voller Begeisterung - und alle Musikanten sind Gendarmen, die ihren Beruf im täglichen Einsatz ausüben. Diese Begegnung mit der Gendarmerie war äußerst erfreulich. Die zuhörenden Gäste, die das GEM fast bis zum letzten Platz füllten, konnten garnicht genug von dieser harmonischen Seite der Gendarmerie bekommen. Das Programm führte Marschmusik über Walzer und Polka zu modernen Rhythmen, die mit großem Können und subtilem Humor das Publikum hingerissen hat.

In die für uns unvorstellbare Weite des amerikanischen Westens führten die Bilder und Kommentare von Petra Zwerger und Gerhard Schoner am Abend des 20.9. Die perfekte Fotografie, die die großartigen Naturschauplätze, aber auch den Wahnsinn von Las

Vegas zeigte, ließ die Beengtheit in unseren Ländern bewusst werden. Die wunderschön komponierten Landschaftsbilder ließen eine stille Sehnsucht wachsen.

Das musikalisch anspruchsvollste - damit auch schwierigste - Programm dieser Götzner Festwoche brachte das Konzert am 21.9. in der Pfarrkirche. Das Ensemble „Marini Consort Innsbruck“ spielte Werke des Frühbarock. Gesangssolist war Wolf Matthias Friedrich, ein wirklich bemerkenswerter Bassist. Der Marini-Consort spielt auf alten Instrumenten, deren klangliche Eigenart sowohl im harmonischen Zusammenspiel der 10 Musiker als auch im solistischen Einsatz der einzelnen Instrumente in klanglicher Fülle und Eigenart zur Geltung kam.

Gleichzeitig mit diesem Kirchenkonzert fand im GEM das „70er Fest!“ mit dem Trio Montevideo statt, was sich in der Kirche durch einen nicht so starken Publikumsbesuch ausgewirkt haben mag. So waren die Kenner und Liebhaber der alten Musik in der Kirche versammelt. Der herzliche, lange Applaus zeugte von der dankbar-begeisterten Aufnahme des Konzerts.

Musikalisch abgeschlossen wurde diese Götzner Festwoche mit Mozarts „Spatzenmesse“ bei der Abendmesse am Sonntag, 22.9., die vom Götzner Kirchenchor unter Dir. Franz Heidegger meisterlich dargeboten wurde.

Dem Kulturausschuss der Gemeinde Götzens unter Dir. Hubert Stolz soll ganz herzlicher Dank für die Initiative und Organisation dieser musikalischen und optischen Leckerbissen ausgesprochen werden. Dankenswert ist, dass unsere Gemeindeväter durch ihre Präsenz und finanzielle Hilfestellung diese Festwoche ermöglicht haben - den Götznern zur Freude (und nicht nur denen).

B.F.



**E-Werk Wels**  
Ihr Partner, wenn's um Energie geht.

**Kommunaltechnik**

Planung, Projektierung, Finanzierung und Ausführung von öffentlichen Beleuchtungsanlagen, Energiesparsystemen, Sportschattenbeleuchtungen, Dekor- und Effektbeleuchtungen, Parkraumbewirtschaftungen, Platzgestaltungen, Kabelfernsehen, Lichtwellenleitertechnik, Wartung und Instandsetzung von öffentlichen Beleuchtungsanlagen

**www.eww.at Tel.: +43(0)7242/493-167**

## Obst - und Gartenbauverein Götzens

Liebe Freunde  
des heimischen Obst - und Gartenbaues !

Unser Herbstbeitrag soll rund um die weitverbreitete Obstsorte in unserem Gebiet handeln den **APFEL**.

Heuer gibt es bei uns im Durchschnitt eine ertragreiche Apfelernte mit gut entwickelten Früchten. Damit man sich auch noch im Winter über seine Früchte freuen kann sind bei der Ernte einige wesentliche Regeln zu beachten:

- Ernte nur bei trockenem Wetter durchführen
- Druckstellen beim Pflücken und beim Transport vermeiden (abgefallene Äpfel haben meistens schon Beschädigungen)- sie eignen sich noch für Apfelsaft.
- Übergroße und überreife Früchte nicht einlagern
- Einhalten der optimalen Pflücktermine:

zum Ermitteln des richtigen Zeitpunktes dienen folgende Kriterien:

- Aufhellung der Grundfarbe
- Intensivierung und Glanz der Deckfarbe
- Lösbarkeit des Stiels vom Fruchtholz
- Erfahrung mit seinen eigenen Obstsorten

Hier nachfolgend ein paar bekannte Apfelsorten mit seinen ungefähren Ernteterminen in unserem Gebiet:

Selbstverständlich kann auch noch ein Apfel der nicht mehr 1A Qualität hat noch brauchbar verwertet werden - nämlich zu Apfelsaft. Dabei ist vor allem die Sauberkeit und Reife der Früchte wichtig. Es ist auch darauf zu achten, dass sie nicht angefault sind, da man das im Apfelsaft herausschmecken würde.

Im westl. Mittelgebirge gibt es 2 Obstverarbeitungsanlagen:

In Mutters:  
Herr Hermann Jäger, Schulgasse 1 I, Tel. :0512/548027

In Axams:  
Frau Gertraud Bucher, Lizumstr. 20, Tel.:0 52 34/68988

Wenn Sie Interesse an unserem Verein haben würden wir uns über Ihre Mitgliedschaft sehr freuen.

Als Mitglied erhält man 6 mal pro Jahr die Zeitschrift „Grünes Tirol“ bei der immer aktuell im vorhinein wichtige und interessante Beiträge zum Obst und Gartenbau, Gartengestaltung und Ortsbildpflege enthalten sind.

Bei Interesse richten Sie sich bitte an den Obmann Kapeller Hans (Tel.: 0 664/891 66 66) oder an eines der Ausschussmitglieder.

Schriftführer  
Mair Andreas

Sorte	Erntebeginn ab	Sorte	Erntebeginn ab
Gala	31. August	Kronprinz Rudolf	28. September
Elstar	06. September	Golden Del.	29. September
Boskoop	18. September	Gloster	30. September
Jonagold	20. September	Idared	05. Oktober
Topaz	25. September	Braeburn	19. Oktober
Jonathan	26. September	Ontario	25. Oktober

## Bergtour des Rodelverein Götzens

Auch heuer organisierte der RV-Götzens wieder eine Bergtour.

Nach einer einstündigen Fahrt ins Stubaital, ging es bei sehr angenehmen Temperaturen zur Sulzenaueralm, bzw. Sulzenauer Hütte. Nach unfallfreiem Abstieg der 51 Teilnehmer kehrten wir wieder nach Götzens zurück, und konnten die gelungene Bergtour bei einer Jause in der Klamm Hütte gemütlich ausklingen lassen.

Der RV-Götzens möchte sich bei allen Teilnehmern bedanken, besonders bei denen die den Ausflug organisiert haben.



## Gipfelmesse der Bergwacht Götzens!!

Am 4. August wurde wie jedes Jahr die Gipfelmesse, organisiert von der Bergwacht Götzens, auf der Nockspitze abgehalten. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Richard Mechler aus Aschaffenburg (BRD).

Dass die Messe überhaupt durchgeführt werden konnte, haben wir dem "Wettergott" zu verdanken, der sehr gnädig mit uns war, denn um 7 Uhr am Morgen stand die Gipfelmesse aufgrund anhaltenden Regens schon vor der Absage.

Dennoch, an die 100 Gipfelstürmer, darunter auch Kinder unter 10 Jahren, erreichten nach sehr guten Geleistungen das Ziel am Gipfelkreuz der Nockspitze. In der darauffolgenden Messe wies Pfarrer Mechler, der selbst ein leidenschaftlicher Berggeher ist und seit Jahrzehnten seinen Urlaub in Tirol verbringt, auf die Schönheit und Unberührtheit unserer Berge hin.

Die Messe dauerte ca. 45 Minuten und nach kurzer Stärkung begann dann der Abstieg mit Ziel „Natur-

freundehaus Birgitzköpfl“, wo man sich dann zu einem gemütlichen Mittagessen zusammensetzte.

Der Abstieg wurde von allen Teilnehmern ohne Verletzungen überstanden! Einige Mutige nahmen die Abkürzung über die Rinne an der Nordseite der Nockspitze und hatten anschließend mit Steinen in den Schuhen zu kämpfen, jedoch auch ohne nennenswerte Bläsuren!

Abschließend bleibt zu sagen, es war ein wunderschöner Wandertag!

**Die Bergwacht Götzens bedankt sich bei allen Bergfreunden für die rege Teilnahme und hofft Sie auch im nächsten Jahr wieder zur Gipfelmesse begrüßen zu dürfen!**

**Bis dahin "Berg heil "!**

Schriftführer: Ritzl Markus

## Bericht der Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Götzens

Am 13. September 2002 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Cafe Martina statt. In Anwesenheit des Ortsbauernobmannes Franz Haid, der Ortsbäurin Gabi Schmölz, des Gebietsobmannes der Jungbauernschaft/Landjugend Norbert Jordan und zahlreichen Mitgliedern berichtete der Ausschuss über das vergangene Jahr und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde folgender Ausschuss neu gewählt:

**Obmann:** Haid Andreas

**Ortsleiterin:** Kugler Maria

**Obmann Stv.:** Payr Josef

**Ortsleiterin Stv.:** Holzmann Patricia

**Kassier:** Haid Simone

**Schriftführer:** Vettori Thomas

**Beiräte:**

Holzknacht Markus, Kapferer Martin, Prader Martin, Reinalter Petra, Haid Christine, Wachter Angelika

Der neu gewählte Ausschuss möchte sich hiermit nochmals für die hervorragende Arbeit der Vorgänger, unter der Führung von Andreas Pittl und Karoline Volderauer, recht herzlich bedanken und hofft, dass sie dem Verein noch lange erhalten bleiben.

Zum Abschluss lädt die Jungbauernschaft/Landjugend alle Götznerinnen und Götzner zum diesjährigen Jungbauernball am Freitag, den 25. Oktober 2002 um 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Götzens recht herzlich ein. Für Tanz und Stimmung sorgen die aus Rundfunk und Fernsehen bekannten „Die Jungen Zillertaler“.

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen sind unter der Tel.Nr. 0699/118 73 820 möglich.

Schriftführer  
Vettori Thomas



## Raiffeisen-Club Hobby Beach Turnier

Die Raiffeisen-Club Hobby Beach Tour machte heuer zum 2. Mal Station in Axams beim Freizeitzentrum. Die veranstaltenden Raiffeisenbanken Götzens-Birgitz und Axams-Grinzens konnten über hundert Teilnehmer begrüßen die während des ganzen Tages „beachten“ und „baggerten“ was das Zeug hielt. Am Ende setzte sich in einem hochklassigen und spannenden Finale das routinierte Team Tiquilla in drei Sätzen gegen das Team Seagurken durch.

Auch heuer erhielt wieder jeder Spieler T-Shirt, Schlapphut, Getränk und Essensgutschein und am Schluss gab es noch eine riesen Tombola. Alles in allem war dieses Event ein riesen Erfolg für alle Sportbegeisterten, das die Raiffeisenbanken zu einer fixen Einrichtung im Mittelgebirge machen wollen.

Besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die uns unterstützt haben. Sport Spezial, Auto Falbesoner, Malerei Geiler, Hotel Kögele, OMV Tankstelle Axams, Hotel Neuwirt Axams, Sägewerk Mair, Installationen Gebr. Nagl, Sporthaus Apperle, Lichtstudio Tamberger, Transporte Martin Gruber, Schuh Siebert, Fliesen Müller, Sonnenschutz Weithaler, Elektro Bertoldi, Eiter Herbert Götzens und F3-Sports Innsbruck.



**Immer am Ball!**

Willst du mit einem Raiffeisen-Clubkarte  
die Sommer, Training, und im Club  
wachen, eintrüben, Verbindungen auf dich  
und die besten Leistungen haben?  
Der Spaß - wenn nicht zu Hause,  
als Raiffeisen-Clubmitglied bist du immer im Club.

**Da ist was los!** In allen Tiroler Raiffeisenbanken **X CLUB**  
www.raiffeisen-club.at

## Gemeinschaftsbergtour Schiclub d'SCHNEEVÖGEL Götzens

Im heurigen Jahr führte uns die Gemeinschaftsbergtour ins Ötztal.

Am Sonntag, dem 8. September 2002 starteten ca. 40 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus nach Obergurgl. Von dort aus marschierten wir Richtung Schönwieshütte bis zur Liftstation Hohe Mut. Ein Teil der Teilnehmer entschied sich bei der Liftstation, den doch etwas mühsamen Aufstieg auf die Hohe Mut (2659 m) mit dem Sessellift zurückzulegen und anschließend Richtung - Mutsattel - Rotmoosferner zur Schönwieshütte (2270 m) zu wandern.

Die zweite Gruppe marschierte über den nördlichen Steig auf die Hohe Mut. Der herrliche Blick auf die Gletscherwelt wie Gaißberg- od. Rotmoosferner entschädigte uns für den anstrengenden Aufstieg. Nach einer kurzen Stärkung gingen die restlichen Teilnehmer auch Richtung Schönwieshütte, wo sich beide Gruppen wieder vereinten um anschließend wieder nach Obergurgl zurückzukehren.

Nach einem Einkehrschwung in Ötz kamen wir mit guter Laune wieder um ca. 18.30 Uhr nach Götzens zurück.

Tourenwart: Günter Goritschnig  
Franz Eigentler



[www.club98.at.lv](http://www.club98.at.lv)

### VERANSTALTUNGSHITS

### 1. GÖTZNER TUIFLTREFFEN

SA. 23. NOV. 2002 / VZ - GÖTZENS  
MIT VERSCHIEDENEN TIROLER TUIFLGRUPPEN

## Welcher Skischuh ist der richtige ?



### Die Revolution im Skischuhbau

Nicht nie war Skifahren leichter, wärmer und angenehmer als mit dem neuen Salomons-VERSE von Salomon!

### Ein Alleskönner

Ob Skifahren, Carven, Snowboarden oder Touringgehen - erleben Sie mit dem neuen Skischuh VERSE von Salomon ein noch nie gekanntes aber immer schon erträumtes Komfortgefühl!

Jeder Skischuh wird auf Wunsch individuell vom Schuhprofi Siebert angepasst!

**SALOMON**



Schuh - Schi - Sport  
**Siebert**  
DER Schuhprofi

Wieder GÖTZENS, Kirchstraße 17, Tel. 0 52 34 / 32 0 62

## Untrennbar verbunden?

Von Antje Suitner, ATM

Viele Dinge sind scheinbar untrennbar miteinander verbunden: Tag und Nacht, Erde und Wasser, Feuer und Eis, heiß und kalt, schwarz und weiß, Mensch und Müll, Müll und Verwertung. Und das Letzte ist all zu oft untrennbar mit der Überzeugung verbunden, es werde doch alles wieder zusammen geschmissen und eingegraben.

Welche Wege gehen die Abfälle und Altstoffe, die wir mühsam getrennt sammeln, wirklich?

### Was ist Abfall?

Laut Abfallwirtschaftsgesetz sind Abfälle „bewegliche Sachen, deren sich der Eigentümer entledigen will oder entledigt hat“ oder deren Erfassung und Behandlung im öffentlichen Interesse ist. Dieses Gesetz definiert auch die Grundsätze der Abfallwirtschaft, bei denen die Abfallvermeidung vor der Verwertung steht und erst dann die Entsorgung gereiht ist.

### Was wird eigentlich aus...?

Anfang der 90er Jahre wurde das Problem einer Verknappung des vorhandenen Deponieraums aktuell. So sind diese Grundsätze und daraus die getrennte Sammlung der Altstoffe, also der verwertbaren Abfallarten, entstanden, sie gelten gleichermaßen für alle. Und seit Einführung der getrennten Sammlung hält sich hartnäckig das Gerücht, dass alles doch sowieso wieder zusammen geschmissen würde. Die Anstrengungen, die Götzens in Sachen Altpapier unternommen hat, beweisen, dass die Sammlung Sinn macht: Die gute Qualität und die daraus erzielten Erlöse haben schon dokumentiert, dass sich der Einsatz der Bürger, der Recyclinghofmitarbeiter lohnt.

An Hand von zwei weiteren prägnanten Beispielen kann das Gerücht schnell aus der Welt geschafft werden.

### Glas

Glas ist schon in alten Kulturen bekannt gewesen, Frauen schmückten sich schon vor 4500 Jahren mit Glasperlen und die ältesten Gefäße aus Glas sind 3500 Jahre alt. Seit über 2000 Jahren gibt es jetzt die Glasmacherpfeife, die Glasblasen mit menschlicher Lungenkraft möglich macht. Seit der Entwicklung von Glasautomaten Anfang des 20. Jahrhunderts können Glasprodukte in Serienfertigung produziert werden.

Das gesammelte Verpackungsglas wird nicht deponiert. Ganz im Gegenteil. Es wird in der Glasindustrie als Sekundär-Rohstoff zur Produktion neuer Glas-Verpackungen verwendet – und das zu 100%. Trinkgläser, Kochgeschirr auch Fensterscheiben und andere Glaswaren dürfen nicht in die Verpackungsglassammlung, da sie zum Teil eine andere chemische Zusammensetzung

haben als Verpackungsglas.

Die Sammelfahrzeuge in Tirol sind mit 2 separaten Kammern ausgestattet, sodass die Fraktionen Weiß- und Buntglas getrennt transportiert werden. Für das Recycling ist eine gute Qualität wichtig, bereits eine grüne Sektflasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich. Dagegen entfärbt ein Weißglas das Buntglas wesentlich. Keramik-, Porzellan- und Steingutverpackungen werden in der gelben Tonne/im gelben Sack gesammelt. In der Glasproduktion sind sie fatal, da bereits kleinste Splitter stören. Eingebundene Keramiktteile mindern die Festigkeit des Glases und machen es daher unbrauchbar.

In drei österreichischen Werken werden 4/5 des in Österreich gesammelten Verpackungsglases zur Produktion neuer Flaschen und Gläser verwendet, 1/5 wird in Glaswerken in Deutschland und Tschechien verarbeitet.

Im Jahr 2000 wurden 200.510 Tonnen gebrauchte Glasverpackungen gesammelt. Das sind rund 84% der auf den österreichischen Markt kommenden Glasverpackungen. Österreich ist mit dieser Leistung im europäischen Spitzenfeld. Mittlerweile stellt Altglas mit 60% den überwiegenden Rohstoffanteil bei der Produktion von Glasbinden dar.

### Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen

Durch Müllanalysen stellte man Anfang der 90er Jahre fest, dass rund 50 Volumenprozent des deponierten Abfalls Verpackungen sind. Um diese Altstoffe für eine sinnvolle Verwertung zu erfassen, wurde die Verpackungsverordnung mit der Verpflichtung zur Sammlung und Verwertung von Verpackungen ins Leben gerufen.

Die ARGEV ist verantwortlich für die Sammlung, Sortierung und Konditionierung von Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Holz, textilen Faserstoffen, Keramik und Materialverbunden. Die Österreichische Kunststoff Kreislauf AG ÖKK ist Verwertungsgarantiegeber für Verpackungen aus Kunststoff und textilen Faserstoffen.

Rund die Hälfte der gesammelten Kunststoff-Verpackungen wird stofflich verwertet, das heißt zu Regranulat verarbeitet, aus dem wieder neue Produkte erzeugt werden. Nur die Mischkunststoff-Fraktion, die aus stark verschmutzten und eher kleinteiligen Verpackungen besteht, wird zum Großteil einer thermischen Verwertung zugeführt. "Thermische Verwertung" heißt aber nicht, dass das Material zum Beispiel in einer Müllverbrennungsanlage landet. Die Kunst-

stoff-Verpackungen werden zerkleinert und als Alternativbrennstoff in Österreich in der Zementindustrie sowie in einer Anlage in Lenzing statt Kohle oder Erdöl zur Energieerzeugung genutzt. Bei beiden Verwertungsverfahren werden natürliche Ressourcen geschont. Nachdem in den Verwertungsbetrieben die Kunststoffe, die nach der Sammlung händisch in die unterschiedlichen Kunststoffsorten sortiert werden, ohnehin nach der Zerkleinerung gewaschen werden, genügt es, die Kunststoff-Verpackungen vollständig zu entleeren oder kurz auszuspülen.

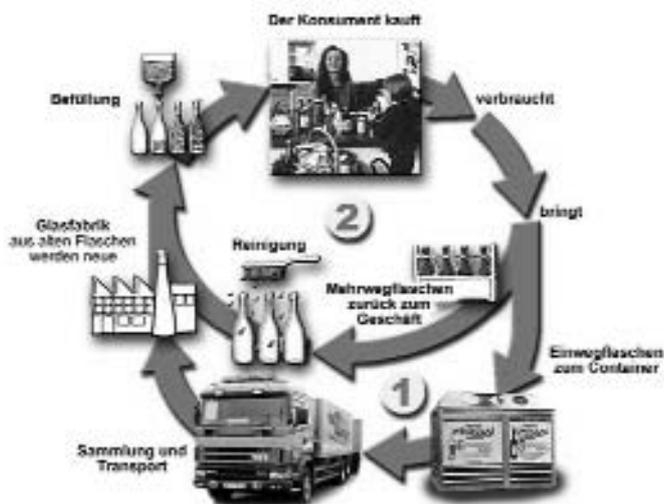
Durch die Sammlung und Verwertung von Kunststoff-Verpackungen konnte laut ÖKK in den Jahren 1993-2000 558.218 t oder 2,21 Mio m<sup>3</sup> von Deponien ferngehalten werden. Im Jahr 2001 wurden durch die 100%ige Verwertung der getrennt gesammelten Kunststoff-Verpackungen 86.000 Tonnen Erdöl eingespart – damit könnten die Haushalte in ungefähr halb Innsbruck ihren jährlichen Energiebedarf für Heizung und Warmwasser decken.

Auch die Luft wurde dadurch um 89.000 Tonnen CO<sub>2</sub> – den jährlichen Emissionen von mehr als 35.000 PkWs - weniger belastet.

### Und der Rest?

Ähnliche gute Argumente lassen sich ohne viel Nachdenken für die weiteren Altstoffe wie z.B. Metallverpackungen oder Biomüll finden.

Jedenfalls zeigen diese Beispiele deutlich, dass der Kreislauf von vielen Stoffen möglich ist, dass er sinnvoll ist und dass er nachhaltig ist.



Aber:

**Ohne Ihre Unterstützung geht gar nichts! Helfen Sie uns deshalb auch weiterhin, indem Sie Ihre Abfälle wie gewohnt sammeln und über den Recyclinghof in die Verwertung einbringen.**

Foto Quelle: www.agr.at/

**LASSEN SIE SICH  
NICHT IRREFÜHREN!**



- FLUGBLÄTTER
- ZEITUNGEN
- PROSPEKTE
- SCANS
- EINLADUNGEN
- BRIEFBLÄTTER
- FESTSCHRIFTEN
- INSERATE
- PLAKATE
- VISITENKARTEN

**ALLE WEGE FÜHREN ZUM PROFI!**

**WERNER MENGES**

**TEL. 0 664 - 482 73 83**

# Restaurant Traubenwirt Birgitz



**Ihr Spezialist für Hochzeiten  
Betriebs- und Familienfeiern**

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Kirchmair und Mitarbeiter

Alpinhotel Traubenwirt,  
Birgitz, Dorfstraße 26, Tel. Nr. 0 52 34/32 8 72



# GÖTZENS

S/W und Farbkopien in Superqualität  
bis A3 und Endverarbeitung

*Auf Ihren Besuch bei Kaffee, Imbiss oder Snacks  
freuen sich Günther, Brigitte und Seli.*

**ONLINE-SPORTWETTEN**



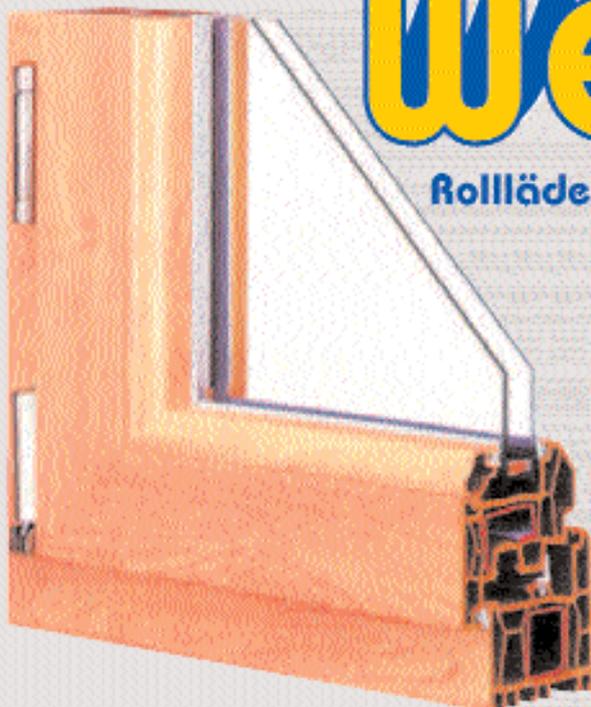
Tel. 0 52 34/33 8 81 • Sonn- u. Feiertag 7.00 - 22.00 Uhr • Wochentags 6.00 - 22.00 Uhr

**VIDEOVERLEIH • RUBBEL - UND BRIEFLOSE**

SONNENSCHUTZ

# WEITHALER

Rollläden • Markisen • Jalousien • Fenster • Türen  
6091 GÖTZENS • KIRCHPLATZ 10  
Tel. 05234/34 2 32 • Fax-DW 12



Megatop –  
Das Fenster aller Fenster